

lebende, hinfällig und kann nicht mehr bei den Verhandlungen über die Rechte und Pflichten der Krone im Reden gezogen werden. Wieder ein Triumph für die Uiguren weniger!

England.

* Die Liberalen liegten bislang, soweit die Reaktion bisher bekannt ist, auf der ganzen Linie. In Münster erzielten sie alle Sitz. Solont wurde, wie wir bereits mitteilten, von seinem liberalen Gegner in Münster mit der überwältigenden Mehrheit von 1850 Stimmen geschlagen. Von den heutigen Wahlen sind bisher 12 Resultate bekannt, nämlich liberale Sieze. In den liberalen Städten und Vororten herrscht unbedingter Jubel. Selbst in Brakel, einer der Hauptorte der Schützenkörne, zog der liberale Kandidat den Unionisten mit fast 2000 Stimmen Majority. Die Stimmung der Liberalen ist ungeheuer gespannt.

Der Hosenbandorden für den Milado. Prinz Albert von Connaught, der im Auftrage des Königs von England dem Milado den Order of the Garter überbringt, hat seine Mutter nach Tokio angezogen. In der Begleitung des Prinzen befindet sich n. a. der vor der dänischen Expedition hier auch in Deutschland wohlbekannte Admiral Seymour. Die vom König ernannte Spezial-Medaille besteht aus zunächst nach Marville, um von dort an Bord des Transports "Menglin" die Reise nach Hongkong auszutragen. Hier liegt der große Kreuzer "Dobson" bereit, um den Prinzen und seine Begleiter nach Yokohama zu bringen.

Suffland.

* Nachlands Kriegskosten liegen jetzt ziffermäßig festgestellt vor. Aus dem Bericht des Finanzministers über das Reichsbudget für das Jahr 1906 ergibt sich, daß sich die Totalsumme der extraoständischen außerstaatlichen Bewilligungen zu den infolge des Krieges mit Japan entstandenen Ausgaben für die beiden Jahre 1904 und 1905 auf ungefähr 1677 Millionen Rubel belaufen, nämlich 676,8 Millionen in 1904 und eine Millionde Rubel in 1905. Zur Deckung dieser Ausgaben wurden der Erste und der Staatsfonds der 1905 abgeschlossenen Kredite vermerkt. Die hierzu beim Finanzministerium eingegangenen Ausweise über die Vollziehung der Staatsaufträge nach dem Budget für 1906 geben trotz der in Russland vor 1905 gebliebenen außergewöhnlichen Ereignisse, welche auf den Wohnung der Bevölkerung höchst nachdrücklich einwirkten, nach den Angaben des Finanzministers dennoch keinen Anlaß zur Befürchtung, daß die in das Budget eingeschafften Ausgaben durch die Eingänge dieses Jahres nicht gedeckt werden würden. Als günstige Voraussetzung für die Vollziehung des Budgets erscheint der durchaus befriedigende Zustand des Reiches.

* Admiral Nachodkewitsch's Anschuldigungen gegen die englische Flotte. Aus Petersburg wird der "Allg. Læsebl." gemeldet: Wie in den vorigen Nachrichten verzeichnet, habe der Marineminister dem englischen Botschafter gegenüber sein Gedauern darüber ausgedrückt, daß Admiral Nachodkewitsch in einer öffentlichen Publikation seine Meinung dahin ausgesprochen habe, daß die russische Flotte von englischen Kreuzerschiffen vernichtet werden wäre, wenn die Russen sie nicht besiegt hätten. Der Marineminister habe gleichzeitig dem Botschafter versichert, daß gegen den Admiral in dieser Angelegenheit eine Untersuchung einzuleiten werden sei, um festzustellen, auf welchen Tatsachen sich diese sanderbare Ansicht stütze. Auch der Minister des Neuenen Graf Lambsdorff habe Veranlassung genommen, dem Botschafter gegenüber zu erklären, daß für die russische Regierung keinerlei Grund vorliege, der Verdacht des Admirals Nachodkewitsch auch nur die geringste Bedeutung beizumessen. Der englische Botschafter habe diese Erklärungen mit Bestürzung entgegengenommen und sie dem Londoner Kabinett zur Kenntnis gebracht.

* Ein Thymathitkund in Petersburg. Aus Petersburg wird

Der Zusammenhang in Petersburg, und Gewissheit aus dem "West. Volks-Land" und bekräftigter Quelle berichtet: Unter den Schäremossen bog es in die Renn mündenden Uf.-Uferschlüsse in der Nähe der Papierfabrik Politsch, wurde zwei Minuten und Zusammittreten mit allen Vorrichtungen zur Herbeiführung einer Dynamitexplosion gefunden. Die Stadtpolizei in der Nachtf, bog die Vorrichtungen für ein Attentat auf den Baron, welche am 19. d. M. zum Ende der Wasserwehr an den Revolustuh kommen sollte, getroffen waren. Infolge dieser Entdeckung findet zoraugleich die Flucht des Barons von Sachsen-Weis nach Petersburg nicht statt, sondern es wird das Ziel der Wasserwehr, wie oben genannt, zu Sachsen-Weis abgeholt werden.

Seuilleton.

Aus dem Berliner Kultalleben.

Während man in Berlin mit französischer Kunst überflutet wird, ist die englische Kunst ein ziemlich seltener Gegenstand. Die Entwicklung der modernen französischen Kunst ist hier in zahlreichen Ausstellungen recht umfassend und mannigfaltig zur Anschauung gebracht worden; auf die moderne englische Kunst ist nur sozietäres Licht gefallen. Rovalis geistvolles Wort, daß jeder Engländer eine Unsel sei, bestätigt sich auch im englischen Künstler. Der englische Künstler sucht Verständnis und Ablösung in seiner Heimat, die freilich im größeren Sinne die halbe Welt umfaßt; die Meinung und das Interesse des Auslandes spielen für ihn seine bedeutende Rolle, und wer ihn und sein Schaffen kennenzulernen will, muß ihn ausfinden. Dagegen haben sich die Franzosen in der Politik wie in der Kunst immer vorzüglich verstanden, die Werbetrommel für sich zu rütteln, und vielleicht noch besser, je andere für sich rütteln zu lassen. Die moderne französische Kunst verfügt, man kann sagen, in der ganzen Kulturlandschaft über eine großartige freiwillige Claque. Doch will ich mit dieser Bemerkung ihre Bedeutung keineswegs herabdrängen. Sie dokumentiert sich schon in der großartigen Zeitschrift, daß diese Kunst die fast aller anderen Kunstdächer im 19. Jahrhundert tief beeinflußt, ja doch nie zum Teil gesäubert hat; und wenn sich die Wölfe der französischen Kunst einmal verlaufen haben werden, so werden doch ihre Spuren am Grunde der Reise, wie an dem der Donau, in Norwegen wie in Amerika noch lange sichtbar von ihrer Macht Zeugnis ablegen. Namen, wie die Ingres oder Corot, Delacroix oder Millet, werden immer in hoher Glanze der Weisheitstheorie strahlen, ja vielleicht später noch in einem höheren, als die Kunstmode ihnen heute zugebilligen geneigt ist. Bei alledem ist es aber doch nicht das 19. Jahrhundert, daß die große, die klassische Zeit der französischen Kultur und Kunst selber. Das ist vielmehr der spätere Teil des 17. und vor allem des 18. Jahrhunderts, das so recht das französische Jahrhundert genannt werden muß, das Jahrhundert, das die französischen Gesellschaftsformen, die französischen Ideen von Naturgehaltung, den französischen Tanz und ähnlich auch die vollkommenen sittlichen Ideale des Romantizismus erzeugt hat. Sein Künstler des 19. Jahrhunderts ist je wieder einzuhänden gewesen, ein so vollendetes und so aufgegossenes Idealbild des französischen Menschen zu schaffen, wie es Watteau vermutlich hat. Gewiß hat die französische Kultur und Kunst auch im 19. Jahrhundert noch idiosynthatische Kraft besessen, obgleich sie bereits merkbare Züge des Verfalls aufweist; so besteht ja auch die gesunde Frau noch Bezugnahme darauf, wenn ihre Schönheit bereits in das Zeichen des Verfalls eingetreten ist. Allein in diesem 19. Jahrhundert sind es die Engländer gewesen, die die Franzosen in der Führung der europäischen Kultur abgelöst haben, und das 19. Jahrhundert darf mit Recht das englische Jahrhundert Europas genannt werden. In diesem Jahrhundert haben die Engländer alles das zur Vollendung und Blüte gebracht, was sie im 18. Jahr-

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 15. Januar.

Der Zitronensaft und sein gesundheitlicher Wert.

Bei der Übertragung die Bestäubung der Blütenanlagen einleiten. Es soll nun erkannt werden,

gesundheitlicher Beziehungen einnimmt, ist es von großem Interesse, dass diese in eingehender Weise geprüft wird, ob ein Publikum nicht minderwertiger oder gar gefährlicher abgegeben wird. In der Reichskanzlei für Unterricht, d. Werte- und Gewerbe, 1905, wird das Dr. Bentheim und Dr. Böckle eine Untersuchungsergebnisse angegeben, nach der diese Fällungen durch Nitronenlauge oder Bleikalzit mit Nitronenlauge, mit oder ohne Anwendung von Calciumsalzen und Kaliumchlorat, welche leichtere die natürlichen Niederschläge des echten Nitronenfests vorläufigen sollen, der Unverfärbtheit des Chemikals kann entgehen werden. Andererseits ist es mit den resultierenden nachgemachten Analysenproduktionen anderer Großfirmen. Während die Untersucher für den Küchengebrauch die fälschlichen, unmittelbar leisig aus Nitronenlaugelösungen hergestellten Produkte durchaus nicht bekräftigen wollen, lassen sie nur genügend gezeigt haben, dass an den Nitronenfests des Handels, der in Europa überall um, dient, und in dem der Käufer das Rosurprodukt zu kaufen erwartet, die Fälschung getestet werden, als er dieses, abgesehen von den aufwendigen, aber geringfügigen, durch den Großbetrieb gegebenen Veränderungen in der Zusammensetzung auch wirklich erhält. Als echt und normal zu erkennen ist bei einem Nitronenfest zu gelten, dass es frischen geweist, eventuell der Säuren überlassen, dann noch Anfang vom Alkohol oder Speisealkohol filtriert und gleichzeitig durch Schütteln feinfrei gemacht worden ist. Säfte, die mit Wasser gefüllt oder mit wasseriger Nitronenlaugelösung vermischt worden sind, haben als verfälscht zu gelten, da sie durch Anfang zweimal geringfügiger Säfte verschlechtert worden sind. Auch solche Säfte, die durch thermische Behandlung mit Chemikalien, abdauerndes Kochen mit Tiefkoch über durch sättiges Einbauen der Zusammensetzung des Naturproduktes verloren haben, müssen als verfälscht angesehen werden, da ihnen ein Teil der wertbestimmenden Stoffe entzogen worden ist. Wie nachgemachte Analysen zu beweisen die Auflösungen von Nitronenfests unter Anwendung von Äther, Wasser und Ammonium, weil sie auf den Schein, nicht das Wesen der Ware haben Reichsrechturteil vom 24. Februar 1892. Unbedenklich erscheint ein Einwand, dass die Nitronenlauge natürlichen Ursprungs ist. Was die Frage der Konserverierung des Nitronenfests betrifft, so scheint sich die sterilisierten Säfte im Handel nicht bewährt zu haben, da der dabei entstehende Kochfeindstand störend einwirkt. Man muss sich daher chemischer Mittel bedienen, so z. B. Salizyläsure, Ammonium, Kornalkohol. Ammonium wurde bis 0.12 Proc. Salizyläsure 0.01 bis 0.1 Proc. gefunden. Was die letztere betrifft, so ist mir sich über die gefürderterreichste Wenne nicht ganz klar; ein Alkoholzug von 1 bis 2 g pro 100 cm³ erscheint unbedenklich, ebenso wie ein solcher von 1 bis 10 Vol.-Prozent Alkohol im Sinne der Anleitung zur Selbstbehörde auf Kaufmärkten noch nachgelassen wird. Höhere Gehalte an Alkohol waren als Verfälschung anzusehen. — Man muss dennoch, um sicher zu gehen, dass man wirklich gute Ware erhält, die Fälschung aufstellen, doch der Nitronenfest einer geistlichen Kontrolle unterliegt, was bis jetzt noch nicht in ansteigendem Maße der Fall ist.

zur Werftstätten-Inspektion Leipzig II, 1. Klasse Schmied des Bauhau nach Bayerischer Bahnhof, Bahnhofs-Inspektion Würzen nach Zwidau zur Betriebswaltung der Stelle des Güterverkehrsinpektors I. Klasse, 2. Gruppe Schwarz nach Zeitz, Bahnbetriebsinspektor II. Klasse nach Görlitz, Inspektion-Hilfsschmied Bayerischer Bahnhof, als Bahnbetriebsinspektor Leipzig-Stötterich, Güterbahnhof Seehausen als Bahnbetriebsinspektor II. Klasse nach Inspektion-Hilfsschmied Kern von Werba nach alter Bahnhof, Stations-Hilfsschmied I. Klasse Leipzig, Bayerischer Bahnhof, als I. Klasse nach Böhlen (Rötha).

© Reichsgerichtsrat a. D. Reiske starb hier nach schwerem Leiden im 76. Reichsgerichtsrat a. D. Otto Ludwig von Verlorenkome, am 3. Oktober 1890 zu Wils am 8. Mai 1886 in den preußischen Justiz wurde im Jahre 1881 zum Kreisrichter bestellt zur Reichsanwaltschaft über, lebte aber wieder in den Justizdienst zurück, in die Kreisgerichtsrat und 1877 zum Appellationsrichter ernannt wurde. Bei der Justizreorganisation wurde er Landgerichtsdirektor und in die Stellung am 1. Oktober 1886 zum Reichsgerichtsrat zu seinem am 1. Oktober eingesetzten Nachfolger als Mitglied des 4. Zivilsenates trat ein vorzüllicher Jurist und gab einen Dr. Siebold zusammen den bekannten Preußischen Landrecht heraus. Die Beerdigung am Mittwoch um 1½ Uhr nach der Begräbnisschall des Südbahnhofes aus.

HK. Die englische Arbeiterkommission seit 8. Dezember vorigen Jahres auf einer der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse Arbeiters begriffene Kommission von 111 englischen Arbeitern aus Mainz unter Führung des Herrn J. E. Washford erträglich bewerten wollen, am Donnerstag Woche nach unserer Stadt Leipzig wurde in den Räumen der Deutschen Vorsteher, Herrn Geheimrat Zweiniger, und dem Capitulus, Wendtland, empfangen und begreift unter Führung des letzten des Betriebes der Reclam jun., Berlin, Buchhandlung und Verlagshaus, Sachverständiger, Offizier für Talentscout, Bibliographie, Steinruck, Stereoscopie, Illustrationsdruck; ferner der Brief von Karl Krause, sowie die Leipzig-Aktiengesellschaft voran. Gegen 5. September 1903 vereinigt mit den Buchdruckereien Baumgärtner u. Co., G. M. B. H. den Besuch einer der hiesigen Fabriken, welche leider mit Mühsicht auf die beschränkte Ausdehnung der genannten Betriebe erweisen großes Interesse; auch waren anwesend von den gewonnenen Industrien j. - p. Ein 25jähriges Geschäftsjubiläum Baumeister Jod. Aug. Schumann in

— Die Leipziger Landsmannschaften haben am jüngsten Sonntagnachmittag Vereinigung Leipzig im heimathabenden Garten ihres K. C.-Gärtls zusammen, um Teilnehmerkreis im freien Bewegen vereinigtheit zahlreicher Hände auszuführen, gelungen und befriedigend verlaufen. Freudenberechtigkeit zum Anstand und brachte Heimath voran; man wollte, wie es der Güter grünen Born mit Nebenwohlwollwollschlaf, genau nach altem Vlaudin, gehört am 13. zu Ball. So begann das Vergnügen erst nach Mitternacht. Bis in die Tafel und Wirt und Wasch kam die Teilnehmerchaft in Stand zusammen. Man sang unter Begleitung Gurib frohe Gesänge und jubelte den Ansprüchen zu. Der erste galt nach einer kurzen Begrüßung der Gäste durch den Festvorsitzenden, Petrus sind. jur. & capi,

Gäterverwalter, auch Leipziger, seltener Vauterbach, im südlichen Bereich des Gartens, Bahnhofsvorstadt zwischen Grünau und Leipzig von Leipzig, der II. Klasse nach innen in Richtung des Borsig'schen Werks. —

— Das Winterfest der Leipziger Schuhgesellschaft.
Zu den vorzehnsten feierlichen Veranstaltungen der Leipziger
Schuhgesellschaft im Laufe des Winterhalbjahres darf un-
fehlbar das traditionelle Winterfest gelten, dessen geistiger
Kernpunkt ein klästertisches Konzert zu bilden pflegt.
Musikalische Grüßen nennt sie hierbei ihre Gäste. Diesmal,
als sie am Sonnabend abend ihr Fest im Theatersaal des
Kavalierpalastes beginnen durften sie sich bei dem volkstüm-
lichen Teil der Ristwürung zwierter vorausgehender Mitglieder des
Leipziger Stadttheaters, des Fräulein Waji Marx und dem
Herrn Jacques Ullas und bei dem instrumentalen Teil der Ver-
tägung des von Herrn Kavaliermeister Günther Coblenz
gleiteten Leipziger Tonkünstler-Orchesters und seinen
Solisten, den Herren Konzertmeister Laurenz Korb, Herr-
mann Kerler und Richard Schulz erfreuen. Hentzschel
begleitete Herr Ernst Richter an einem klavigalen Konzert-
flügel von Julius Kreymbach. Da gründlicher Eureihung der
einzelnen musikalischen Kräfte wünschte die für den Abend auf-
gestellte Spiel-Dramaturg eine angenehm reiche Abwechslung
zu bieten. Mit Schubert, dem Meister der Träume und
Fantasien, begann Freulein Waji Marx ihre Vorläufe. Ein
Lied mit gewinnericher Stimme und lyrischem Ausdruck „Die
Reizende“, folgte Weißes neidisches „Eifersied“ hingegen un-
bedarflich mit dem „S. Gerde“ von Tauber, diese entzündend
Römerarpselle mit jeanshaftigem Beichtrillen begleitet. In
dem großen Duett aus Bizets „Carmen“ fiel ihr die Weiblichkeit
Herrn Jacques Ullas der Jesu zu. Dieser hatte vorher mit dem
mit großer Sonderlichkeit und wahrhaft poetischem Erfassen
des musikalischen Ausdrucks vorzutragenden Preislied des
Waltlitz Stolz aus Wagner „Meistersängern“ seine vol-
kästlerische Kraft beweisen und damit führerischen Beifall
gewonnen. In gleich glänziger Weise wußte sich bei dieser
Gelegenheit das Leipziger Tonkünstler-Orchester um die von
nebne instrumentale Flosse des genugreichen Reperertoires
bemühen. Es spielte vom Meisterwerk Rossinis, dem „Te Deum“,
die Ouverture und legte in die weiteren Hauptstücke des
Werks, Reinhardts Ouverture „Friedensfeier“, Militärische
Fantasie nach Roivex aus Nehlers „Trompeter von
Säffingen“ und in einer Suite aus Griegs „Peer
Gynt“ seine ganze polyphone Kraft un-
ter Beweis einer jenen Verbindung. Wie glücklich schillernd
ist die erwähnte Welt in Griegs „Peer-Gymnus“, wie
zurunfts und bewundernswert die rüster wegmütige Totentanz
„Wie Tod“, wie zauberponica mit Piccato flang „Mitter-
Tanz“ und wie wichtig donnergewaltig und dümmlich der
„Tanz in der Halle des Verglücks“! Darauf erhöhen die
bewährte Solisten auf dem Programm: Herr Hermann
Kerler mit zwei Solostücken für Bassane, Herr Richard
Schulz mit einem Solostück für Höhe und Herr Konzert-
meister Laurenz Korb mit einem Konzert für Violin
Virtus verband dieser die vom Meister Pagamini in dessen
Koncert D dur erlössenen Effekte urabend aufzueilen
lassen. Das Konzert ist in der Gesamtheit seiner Aufführung
vollerlieblich, weit reich an klästertischen Gaben, den nach-
haltigen Eindruck.

am mit der Alten
des Zoologischen
oder einen häftlichen
seine und, durch die
er, in seinem wohl
Studentenlauf und
St. Tom ging ein
im Vorde hieß, eist
blat beschwörgten,
geut Niemand un-
eigentliche Ball-
dahin hielt die
verhören, die ge-
schlagenen Bewegens
der Kapelle Güttas
ausgebrauchten Trüm-
vorausgegangenen
Präsidenten des
Ärzte, Kaiser
dalligen Eintritt.

⑤ Der vierte Volks-Unterhaltungabend am vergangenen Sonnabend begann mit der von Professor Horner sehr leicht gespielten *Glocken-Kantate* und Fuge von Johann Sebastian Bach. Dann hörte Herr Professor Dr. Gatté einen durch Schülter reich illustrierten Vortrag über das Schädel der Nahrungsmittel im menschlichen Körper. Nicht minder wunderte er die Hörerstoffs, an denen unsere Nahrung besteht: Wasser, Salz, Chemicale und Kohlenhydrate, und führte den Hörern die Gesetzmäßigkeiten dieser Stoffe, die „Verdrennung“ im menschlichen Körper anschaulich vor. Für die man aufsichtigen Beiträge waren Herr Baumgartner-Zeiller, Herr Ernst Schneider vom Gewerbeamt eröffnet, der ja bekanntlich auch ein geschätzter Kaufmann ist, und Herr Emil Reibl, ebenfalls vom Gewerbeamt vorstellen, gewonnen worden. Deftamationen erfreuten weiteren Inhalten stellte Frau Dr. Strobl bei. Sämtliche Künste erzielten reichen Beifall und musgten sich im zweiten Teil des Programms zu Zugaben verziehen. Die Begleitung

Lehre, daß es die ist, mit wenigen Mitteln aufzulösen zu haben seine schlichte und Bedeutung erford. Behandlung des Helligkeits- und mit unserem Gesamthaup- verschieden- dnernen englischen aus gesunden und Helligkeiten aus, die befeindeter Natur Wild zu führen, daß Schattenmotive geblieben noch ihret Verhältnis gehet- leidenschaftlicher ge- fügernisse, unter- kennst, wieder zum Wild vom mindesten des Bildes liegen, gegenüber, daß in Welt, ja die ganze rechte Landhaft soll- keit des Bildes; es sei bei der sinnlosen Muster mit ihm treiben, Element im Bilde stable war, bei die rechte; erwacht man Impressionist vor lichter der Bewegung nebelten Formen, in denen es bei uns Dill zur Meisterhand gebracht hat; Brieftman sieht den Künstlern von der Monets Nähe, während Denhardt bei den Neu-Japanern willigen in die Schule gegangen zu sein scheint. Sie alle haben die moderne Unsitte der großen Formate angenommen, der Constable noch nicht kannte, jene Formate, bei denen das Bildgebäude an der Präsentation, mit der das Wild ositiv in starkem Widerstreite steht. Das Bildgebäude ist in ihnen allen kaum entwirkt, die Bilder sind unorthodoxie verstreut und infolge unplatzlich. Gerade diese Werke, aber eine so reiche Dichtfülle ausgestreut ist, zeigen, wie wir die höfliche Kraft der modernen Künstler hinter dem Constable zurückgeblieben ist, dem sie doch an Raffinement der technisch-malerischen Mittel in mancher Beziehung überlegen sind. Kurz, diese modernen Werke zeigen die meisten Nachteile und Vorfälle der modernen Schule überhaupt, und sie sind für englisches Leben und englischen Charakter bei weitem weniger bezeichnend, als es Constables Arbeiten waren, als sie es noch sind und immerbleiben werden. In dem Maße, wie das Raffinement des Technik zunimmt, die Bilder im Format wachsen, die angewandten Mittel selber, mahlloser sind, in demselben Maße verrinert sich auch die eigentliche Farbtheit und Lebendigkeit des Naturempfindens. Studien von einer so feinen, wohlbüten und innigen Naturbeobachtung, wie es die beiden kleinen Wolkenstudien Constables sind, wird keiner von diesen modernen Künstlern machen können. Ob diese modern französische Richtung in der englischen Kunst bereits Überhand gewonnen hat, das vermag ich nicht zu beurtheilen; ist es der Fall, so möchte man daraus folgieren, daß die jetzige höfliche Kraft, die die englische Kunst im 19. Jahrhundert in reichem Maße entwickelt hat, zu erlahmen beginnt.

Dr. Albert Dredna

* **kleine Chronik.** „Die Waffen lieber“. Beinahe unbekannt Romm, wurde von der Verfasserin in verschiedenem Drama umgekehrt. — Wildes Rommde „Gretchen“ im Deutschen Volkstheater in Wien unter dem Titel „Gretchen und die Römer“ ein großer Erfolg, erzielte, wurde jetzt auch vom Hoftheater in Dresden erworben, steht neben Winter noch im Stadttheater zu Leipzig in Spiel. — „Die Rechtfertigt“ ist der Titel eines neuen dreigliedrigen Dramas von Rudolf Preßler, das im Verlag von Heynisch Blach erscheint. Das Werk wurde vom Königlichen Theater in Hannover erworben und wird dort im Laufe des Jahres zur Uraufführung bringen. — Rudolf Holzer wird in dieser Saison in Wien Direktor Joros und in Nürnberg mit seinem Schauspiel „Brünhilda“ debütieren, und die Wiener Holzer bringt ein von ihm mit Kompositoren Usser gemeinsam geschaffenes Werk „Vierrohr“ heraus. In Berlin wird veranstaltet sein militärisches Drama „Der Kotschke“ angeben. — Im Königl. Schauspielhaus in Hannover wird am Anfang des 50jährigen Schauspieljubiläums des Oberregisseur Louis Eilmannreich eine größere Feier statt. — Wie der D. B. darüber, hat das Schiller-Theater C. in Berlin am Sonnabend der Aufführung des ersten Teiles von Björnsons „Liebet und Kroft“ eine dramatische Tat geübt. Unter dem Vorfall

Die modernen Maler, deren Werke bei Gurlitt zu sehen sind, meistern andere Wege als Constable. Es zeigt sich zweifellos, dass den Engländern kein Zweck dient, die



Akkord bei Katarrhin,
Husten, Keiserkeit,
Verschleimung, etc.
Erhältlich in Apotheken, Drogen-
u. Mineralwasserhandlungen.

EMS-ER KRÄNCHEN-BRUNNEN & PASTILLEN

Nur echt
Schutz-
Marke
K. D. wenn mit
Pr. Marke
Pr.

Sechs philosophisch-pädagogische
Vorläufe für Damen
der Rousseau, Pestalozzi u. Herbart von
Anna Poetsch
Donnerstag von 11-12 Uhr im
Marthahaus, Lohrstrasse 9.
Beginn am 25. Januar.
Karten für den ganzen Kursus 5,-, für den Einzelvortrag 1,-.

Verein für Familien- und Volkserziehung.
Lyceum für Damen.

22. Jahrgang.

Sechs Vorträge von

Herrn Prof. Dr. Raoul Richter.

Das Kunstwerk Richard Wagners im Lichte der Philosophie.
Beginn Mittwoch, den 17. Januar, 4 Uhr präcis in der Frauenbergschule. Karten 4,- für den Cyklus, 4,- für einen Vortrag in der Kunsthändlung Petrusch, Goethestrasse.
Karten für Lehrerinnen Hohne Strasse 35.
Die Beteiligung von Herren ist gestattet.
Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.
Das Curatorium.

Auctionen jeder Art nimmt an
H. Müller, Hdt., Luisa Möbel 14.

Tapeten werden gegen Räumung
auf noch keine Zeit bis
für ein Viertel des sonstigen
Preises verkaufte. Sonders 4,- Pfennige.

In dem Realunterricht über das Ver-
mögen des Kaufmanns Adolf Stahl,
Inhaber des Betriebes unter der Firma:
Wagener & Stahl in Leipzig, Konkurrenz 17
 soll mit Bezeichnung des Kaufmännischen
die Schlußverteilung erfolgen. Die hierzu
verfügbare Menge beträgt ohne die Summe
der Unterlegungsfälle um eine Abgabe der
Kosten des Betriebes 4628,34,- während
die gesetzlichen beziehungslosen Förderungen
99,29,- und die nichtbenutzten Förderungen
88,07,- 79,- A. eingesetzt. 208
Schlußverteilung und die Schlußverteilung
dienen zur Einsicht für die Beteiligten bei der
Geldverteilung.

Leipzig, den 15. Januar 1906.

Punkt Gottschalk,

Kaufmännischer Lehrer.

5 billige Klassiker!

Schematische, Kleine, Römer, Venen, Ulnar, R., gebra. Preis 1,- für nur 2,- Pf.

und 5 für 9 Pfennige.

E. Lucius, Promotionsrat.

Dr. med. J. Schwarzkopf,

an der Deutschen Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, für die Weisheitszahn-,
Zahn-, Gesichts-, Nieren- und Blasen-
leiden u. dergl. 9,- und 1,-
Montags 9-10, Wissenskunde, 18, 1.

Geschlechtsleiden

Werk aus Dr. H. H. Wissenskunde.

versorgt Schwärzende u. werden
gründl. krankenhausmäßig bei Leipzig
Körperprakt. S. 2.-2 u. 4.-8.

Dankbarkeit

anzeigt sich, wenn man unentbehrliche Rats-,
Brust- u. Lungenerkrankungen geladen
hat mindestens, wie ich kann, zu
lange, Häufige und erregende Narren-
probleme von weitem quälender Zeit
bedroht machen bin. —

Robert Baumgardt in Rosenthal
bei Witten (Westf.).

Masseuse, Süßdriener, Krut. gepr.
Weißkraut, 5, pl. „Drachenfels“, 10,-

S. Strubbe, gepr. Masseuse Berlinstr. 13, Q.L.

mais

Weißkraut gepr. Masseuse empf. i. Weißkraut 5,-

verw. Müller, Masseuse, Rohrbachstr. 6, II. Et.

1905

Analytisches Laboratorium
der Kreuzapotheke Dr. Stich

am Beyerischen Platz.

Medizinische Pathologische und
Nährungsmitteluntersuchungen.

Die beste Familienseife, besonders in
rauber Jahreszeit, in **Pfehn's**

Honig-Seife mit
pilierte Mandelkraut.

3 Bl. 60,- In Bl. 40,- ohne extra 10,-

Oscar Pfehn in Flora,

Oranienstr. 15, Billde. Gebraucht. 12,-

Mark 4 Millionen

Haupttreffer können täglich auf Nr. vom Zeitung „Fortuna“ angegeschafft
gegen erlaubt. Stadt-Bücherei erreichbar.

Rückste Ziehung schon am 1. Febr. d. J., Haupttreffer Nr. 240.000.

Monatlicher Beitrag nur 3 Mark

Preis reich u. solide durch den Verband:

G. Appold, Frankfurt a. Main.

Masken,

Orden, Touren, Kopfsbedeckungen, Confetti, Schneebälle,
Perrücken, Attrappen, Scherz- und Jux-Artikel

Grimmische Adalbert Hawsky, Grimmische Str. 28.

Karnevalistische Kopfsbedeckung, Boekbiermützen
1 Tag. von 18,- d. ex. Reitkragen. Schneebälle, Confetti u.
Prämien u. Verlosungen gegen geringe Preise
Telephon 8472.

Gratis und franko

verleihende Gesellschaft mit Anzahl von Heilungen durch
Behandlung mit Lebendmagnetismus von jungen
Frauen, welche anfangs antikörperlos waren.

prakt. Magazin Berlin C.,
Biegstraße 31, zwischen
Reichenbachstr. und Kastanienstr.

Konsultation 5 M. 10-12, 3-5 Uhr. (Bitte
aufschreiben.)

Carl Pohl, Berlin.

Reichhaltig 5 M. 10-12, 3-5 Uhr. (Bitte
aufschreiben.)

Reichhaltig 5 M. 10-12,

Amtlicher Teil.

Die im Jahre 1876 gebildeten Doppelgärtner, sowie die im Jahre 1891 mit Grosschenen und im Jahre 1896 mit Kindern betreuten oder auf eine weitere Umgangssperiode verlängerten Grüber auf dem neuen Johannis sowie auf dem Nord- und dem Südfriedhof verfügen um laufenden Jüter und zwar nicht erst am Jahresende, sondern mit dem Tage, an dem die Rentenzeitigkeit abläuft.

Die Erneuerung dieser Grüber kann fröhlig nach Belehrung der Konzessioncheinrechte auf neuerem Friedhofsteile, Ritterstraße 22, L. Nummer 20, erfolgen.

Die im Jahre 1896 auf den Friedhöfen in Z-Rendsburg und C-Schlesien liegenden, gründen aber verachteten Grüber verfallen in diesem Jahre. Ihre Erneuerung ist im Rahmen des Z-Rendsburg - Verkauf-Straße Nr. 42, I. Stockwerk - zu bewirken.

F. K. Reg. No. 23.

Dienstag, am 10. Januar 1906. Der Rat der Stadt Leipzig.

Nugibolz - Versteigerung.

Dienstag, den 23. Januar 8. A. sollen im Stadthaus und Schloss des Großenherzogs versteigert werden.

11 Bildern	Ruhm von 24-74 cm Mindestpreis
6 Weißbänder	• 36-48 • and
1 Horn-Ring	• 33 • 8-11
3 Hirsch-Ringe	• 25-31 • Ringe
35 Kettens	• 24-51

wieder bei üblichen Bedingungen und Nachzahlungen an Ort und Stelle mindestens versteigert werden.

Zulassungstafel: Sonnabend 7.10 Uhr auf dem Schlosse im Stadthaus.

Leipzig, am 13. Januar 1906.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Aus Sachsen.

o. Königstein, 18. Januar. (Ringierter Rauh.) Das große Waisenhaus möglicht jetzt die Meldung von einem neuen Kaufhause, der jüdischen Pfarrer vor und obwohl fast vierundzwanzig Jahre habe. Der angeblich überfallene war ein Arbeiter aus Bautzen, der die Gräber gesuchte, aber nur erstanden hat. Die dabei dem Handelsgenossen ausgetragenen Untersuchungen erweisen sich nach den vorgenommenen Untersuchungen als völlig grundlos. Über die erste Ehefrau und Nachkommen ist bis jetzt leider noch immer ein Dunkel geblieben. Eine Platzierung bleibt um so lebhafter zu wünschen, als obwohl bekanntlich ein wichtiger Baustoff ist. Eine Gegenhand kann durch nichts mehr geschädigt werden, als durch Gerüchte über Nachkommen.

* Dresden, 14. Januar. (Eine Weltkugel.) Eine Weltkugel über, wie es im amtlichen Formular des Körpers bestand, heißt, ein Zeitmeister mit vom Überwelt angetriebenem, mit Studienelementen verstecktem Globus und leuchtendem Zeiger, hat Herr Meister F. August Köttermann, hier und langjähriger Berufsmann fertiggestellt und mit Gebrauchsunterstützung verliehen lassen. Die jahrelang konstruierte Uhr gibt die jeweilige Stunde laut die Minuten, sowie die Tag- und Nachtzeiten auf der Erdoberfläche an und ist somit auch zu Unterhaltungen geeignet. Die Angaben werden dadurch ermöglicht, daß ein Globus, an dem auf festen Meridianen ein breiter Ring mit Standzeitangabe angebracht ist, mit einer der vierfürth Erdbeobachtungen dargestellten Städte in festem Verbindung steht. Gestalte wird von einem als Vater des Ganges dienenden Gedanke eingeschaut überwirt im rasierende Bewegung gelebt, wobei durch Drehsung des Globus die Stundenzeiten durch Angabe des leuchtenden Zeigers ablesen können. Meister ist insbesondere zu dem Begeisterung einer elektrische Glühlampe mit Stromkreispielen angewiesen, deren Lichtstrahl auf die Kenntnisstunden auftritt, so daß dadurch durch Helligkeit der einen und völligen Dunkelheit der anderen Globushälften Werken, Tag, Wende und Nacht dargestellt werden.

* Leisnitzbach 18. 12. Januar. (Die Erneuerung arbeiten in der bißigen Peter-Pauls-Kapelle) nähern sich ihrem Ende, so daß die Kirche vorläufiglich im nächsten Monat wieder in Benutzung wird genommen werden können. Gegenwärtig ist man mit der Ausstellung des neuen Gestühls beschäftigt. Das Gestühl besteht natürlich. Im übrigen ist das Innere der Kirche durchweg in Eisen und Gold gehalten, wodurch ein sehr vornehmer Eindruck erzielt wird. Auch die Orgel ist einer gründlichen Erneuerung unterzogen und um etwa einen Meter zurückgesetzt worden. So kann der Chorplatz ganz bequem gräser geworden ist. So kommen mit den sonstigen baulichen Veränderungen, den neuen Treppenbörsen, neuen Portalen usw. wird bald die Kirche bei Wiedereröffnung allen Besuchern in vorzellbestem Lichte zeigen.

* Planen 1. 14. Januar. (Ein im Stadtpark - Kindesmord.) Man schreibt dem Vogt: "Im Vogtland wird nicht selten recht hoch Stat gezeigt; um die ganzen und halben Personen genügt vielen schon nicht mehr. Es ist nur noch zu longer Zeit in Blaues ein Fall vorgekommen, wo man um die ganze Person angefangen und mit 50 Menschen der Rust (Wort) ausgeholt hat. Es hat gewiß dabei nicht besonders Tech begangen, wenn einer der Wissenspieler 2000 A verloren hat, wenn man bedenkt, daß ein Groß-Groß mit zwei Wata-

doren dem Wissenspieler 125 A, jedem Spieler 45 A. holtet. Ob die uns zugängliche Mittelstellung allenthalben den Tatsachen entspricht, vermögen wir vorläufig nicht festzustellen; jedenfalls ist das Spielen um so hohe Preise selbst dann zu verurteilen, wenn es die Spieler kann und können dazu haben. - Der Leidenschaft eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts ist gekommen, und 8 Uhr von pielenen Kindern in der Nähe der Poststraße hinter einer Scheune unter Scheren und Steinen aufgefunden worden. Die kleine Leiche, die erst kurz Zeit an der Handbelle gelegen haben kann, wie über der Kette eine blutende Wunde auftritt. Die Mutter ist noch nicht ermittelt.

gl. Ballenstein, 18. Januar. (In Wüstrießel.) Die vogtländische Eider- und Spiegelinsel befindet sich auch in neuen Händen noch in der günstigsten Lage. Vom frühen Morgen bis spät abends herrscht in den Siedlungen enstige Tätigkeit, ein Gewerbe, das mit der geographischen Arbeitszeit die Nachfrage nicht zu befriedigen weiß. Ramentlich von England, Amerika, Frankreich und Spanien geben umfangreiche Güter auf Spulen, Platten, Rollen usw. ein, doch die englischen Garmentfabriken sind jetzt gut befriedigt, momentan sind es jedoch Qualitäten, die jetzt begehrte werden. Kleiderwaren und Apparateartikel sind kaum im Laufe der vergangenen drei Monate hergestellt und verkauft.

k. Görlitz, 18. Januar. (Verunglückt.) Am der Papierfabrik in Weißwasser wurde gestern der 19 Jahre alter Weißwassergärtner Heinz Klemm von einem Maschinenzylinder erfaßt und erdrückt. Der Beträger war seiner in Weißwassergrätz nennenden Dienststätte Mutter eine treue Stütze, er war als sold und leicht allgemein geschätzt.

* Scheibenberg, 14. Januar. (Auf der Durchfahrt vor Gefangnisstrafe) bat sich im höchsten Untergesetz ein inhaftierter Arbeiter erkannt, der wegen Teilnahme an einer Revolte in Oberschlesien verurteilt in Oberschlesien einer Bestrafung entgangen.

* Döhlen, 18. Januar. (Nur keine Kinder!) Ein Lehrer wohnt bei dem "Vogtlandischen" Tischlerei in Döhlen, lebt viele Wohnungsräume leerstehen, fehlt es doch immerhin an Neuerungen. Bei einer Orientierungsuntersuchung hätte ich von dem meiste Hausebewohner die Frage: "Haben Sie Kinder?", was ich bejahte, trotzdem ich keine habe. Es wurde mir dann öfters die Wohnung zum Ansehen nicht gestattet; denn die Herren Besitzer hatten dann eine entsprechende Ausrede. Die verehrten Wohnungsbewohner waren sich darüber nicht mehr darauf einigen, daß sie selbst mal Kinder waren. - Ich sehe meinen Spaziergang auf der Wohnungslücke fort und gelangte nach der Tiefengasse, wo auch eine Wohnung in einem Distanzhaus lag. Dort habe ich eine drohige Antwort erhalten, eine drohlichere würde ich wohl kaum geben. Die erste Frage war wieder: "Haben Sie Kinder?" - "Ja, drei Schulmädchen", war meine Frage. Die zweite Frage war ebenfalls mit Ja beantwortet. Nun, da haben Sie keinen Platz!" Die Wohnung kostet 270 A und 10 A Wissensspiel. Für dieses Geld ist noch nicht mal so viel Platz, daß Schränke untergebracht werden können oder überhaupt Möbeln. Diese Wohnung war ganz schön groß, übrigens aber noch traurig genug. Was sollen bei solcher Sachlage denn nun ältere Freunde, die Gott mit Kindern gesegnet hat, machen?

Aus Sachsenens Umgebung.

* Schöningen, 14. Januar. (Verhängnisvolle Schöpfung.) Der Grubenarbeiter Glasmacher geriet hinter Türe mit seiner Frau in Streit und verärgerte ihr dabei ein herbe Ohrfeige; dann bezog er sich zu seiner Arbeitsstätte. Als nun Frau G. von den Witbewohnern des Hauses vernichtet wurde, rüttete man die Wohnung ab und fand die G. in der Wohnstube auf dem Sofa liegend als Leiche vor. Wahrscheinlich kam durch die erwähnte Ohrfeige innere Verleppungen hervorzu, an denen sie plötzlich verstorb ist. Die Leiche ist geräumt und nach dem Gerichtshaus umgebettet worden.

* Döbeln, 18. Januar. (Wohntempel) Ein so empfindlicher Wohntempel, wie er gegenwärtig im Döbelner Kreise besteht, dürfte wohl keinesgleichen haben. So mag z. B. erwartet sein, daß in Döbeln für 400 Kinder in sechs Häusern nur drei Lehrer vorhanden sind. In der Gemeinde Hartmannsdorf nach der dortige Hauptlehrer allein 200 Schülern unterrichtet, und zwar in drei verschiedenen Klassen. In Erinnerung eines zweiten Lehrers wiederum ist in Rengersdorf der Kanton gespannt, 115 Schüler allein zu unterrichten. In der breitflächigen Landeshalle in Oberlauda müssen den Schulkindern zwei Lehrerinnen verkehren. Wenn allerdings die Tatsache berichtet wird, daß im Döbelner Kreise an Gehalt nach vier Dienstjahren erst 1000 A gezahlt werden, dann erscheint dieser geradezu unbalzbare Lehrermangel sehr erstaunlich.

* Annaburg, 14. Januar. (Die Erneuerung arbeiten in der bißigen Peter-Pauls-Kapelle) nähern sich ihrem Ende, so daß die Kirche vorläufiglich im nächsten Monat wieder in Benutzung wird genommen werden können. Gegenwärtig ist man mit der Ausstellung des neuen Gestühls beschäftigt. Das Gestühl besteht natürlich. Im übrigen ist das Innere der Kirche durchweg in Eisen und Gold gehalten, wodurch ein sehr vornehmer Eindruck erzielt wird. Auch die Orgel ist einer gründlichen Erneuerung unterzogen und um etwa einen Meter zurückgesetzt worden. So kann der Chorplatz ganz bequem gräser geworden ist. So kommen mit den sonstigen baulichen Veränderungen, den neuen Treppenbörsen, neuen Portalen usw. wird bald die Kirche bei Wiedereröffnung allen Besuchern in vorzellbestem Lichte zeigen.

* Annaburg 1. 14. Januar. (Ein im Stadtpark - Kindesmord.) Man schreibt dem Vogt:

"Im Vogtland wird nicht selten recht hoch Stat gezeigt;

um die ganzen und halben Personen genügt vielen schon nicht mehr. Es ist nur noch zu longer Zeit in Blaues ein Fall vorgekommen, wo man um die ganze Person angefangen und mit 50 Menschen der Rust (Wort) ausgeholt hat. Es hat gewiß dabei nicht besonders Tech begangen, wenn einer der Wissenspieler 2000 A verloren hat,

wenn man bedenkt, daß ein Groß-Groß mit zwei Wata-

doren dem Wissenspieler 125 A, jedem Spieler 45 A. holtet. Ob die uns zugängliche Mittelstellung allenthalben den Tatsachen entspricht, vermögen wir vorläufig nicht festzustellen; jedenfalls ist das Spielen um so hohe Preise selbst dann zu verurteilen, wenn es die Spieler kann und können dazu haben. - Der Leidenschaft eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts ist gekommen, und 8 Uhr von pielenen Kindern in der Nähe der Poststraße hinter einer Scheune unter Scheren und Steinen aufgefunden worden. Die kleine Leiche, die erst kurz Zeit an der Handbelle gelegen haben kann, wie über der Kette eine blutende Wunde auftritt. Die Mutter ist noch nicht ermittelt.

einem Orte im Wiesengrund 1000 Kronen, zur Erhaltung

Die Erneuerung des Oberstleutnants Bloemers.

Die Erneuerung des Oberstleutnants Bloemers.

Auf entsprechende Weise ist, wie

der Bloemers und Münzenberg-Windisch von Wörtern um-gebracht und

gebracht und

veröffentlicht worden. Unter dem Verdacht des

Wörtern wurden verhaftet der Bloemers und seine Frau und Tochter.

Die

Die Bloemers waren aus dem

der Kriminalpolizei

der Bloemers und seine Frau und Tochter wurden aus

der Kriminalpolizei verhaftet.

Die Bloemers waren aus dem

der Kriminalpolizei verhaftet.

Stimmlösungen einer bevorzugten Art. Erde noch dem Zauberkreis gebracht werden. Armut veranlaßt in der Regel die Leute, einen Verlust mit diesem Rohrungsmitte zu machen, dessen Genuß bald zur Leidenschaft wird. Folge des Genusses ist, besonders bei Frauen, eine vollständige Nervenschwäche, die zu früherem Tode führt. Die Regierung hat deshalb beschlossen, dieser Unfahrt zu tun.

*
"Säterspieler" in Monte Carlo. Die legte Saison des europäischen Turnuros für Spieler in den Kreis eines Amerikaners Darmouth, der über eine halbe Million beim Roulette gewonnen hatte und dann alles wieder verlor. Jedoch hat er 160 000 Mark schon wieder zurückgewonnen; sein Sohn befiehlt darin, daß er niemals einen Einsatz früher macht, als bis die Kugel schon rollt, weil er glaubt, daß der Crapier die Wette der Kugel beeinflussen kann. Er hat nämlich fortwährend auf dieselbe Summe, und der Crapier würde deshalb immer vorher wissen, was er tun muß. Ein anderer Spieler sieht sich nach dem Ende der Spieldisziplinen bei seinem Spiel, wobei er viele Anhänger hat. Die Planeten aber sind ihm noch nicht günstig gewesen.

Ein Weich im Hungern. Aus New York wird berichtet: Der bekannte Hungerkünstler Dr. Tanner, der jetzt 74 Jahre alt ist und keinen Blut zu trinken mit einem vierzigjährigen Ratten in England begnügte, hat einen anderen großen Helden im Dienste. Von Wilcox, zu einer Hungerfunktion beworben, die jetzt in Santa Monica in Kalifornien stattfinden soll. Die beiden Männer sind intime Freunde und vertreten beide die Ansicht, daß Hungern das beste Mittel ist, sich Gesundheit und ein langes Leben zu erhalten. Von Wilcox kann man Strolz auf eine noch größere Leistung hinweisen als Tanner; er hatte im letzten Jahr in New York 60 Tage lang gedurkt und war dann 887 englische Meilen zu Fuß gewandert, ohne Ernährung zu zeigen. In dem sehr beginnenden Weich wollen die beiden Hungerkünstler feststellen, wie von beiden am längsten ohne Nahrung bleiben kann, und beobachtet damit einen Wettkampf im Hungern.

Allgemein steht man die schönen Hoffnungen auf Tanner, der trotz seines Alters gelüb und blühend aussieht und wirklich aus Überzeugung und mit Begeisterung hungert. Wenn alle Leute möglichst wenig essen wollten, mehr arbeiten und viel flüssiges Wasser trinken, dann würden die Herzen unnötig werden, und ich hätte nichts zu preisen!, so sagte er in einem Interview.

*
Ausverkauftes Siegelchen. Wer kennt nicht den bedauerenswerten Schuhladen, der zu Hause bleiben mußte und von den Eltern damit entehrt wurde, daß die Stiefel beim Schuster zum Beleben wären. Auch Erwachsenen bereiten unbeschreibliche Schuhfolien gar oft Kummer, und manche junge Dame würde solcherart ihr kleines Abendkleid jagen, wenn sie nicht ein böses Gewissen hinsichtlich der Größe ihrer Stiefelabläufe hätte. Aller diesen armen leidenden Menschen wird geholfen werden, und nur die Geschäftsführer haben ein neues Schuhwerk mit ausnehmlichen Sohlen und Absätzen erfunden und patentiert erhalten, so daß jeder Mensch in wenigen Sekunden sich seine Schuhe vollständig neu befeilen kann, je nach Bedarf: mit einer dünnen, schmiedbaren Sohle, wenn es Sonntags zum Vergnügen geht oder einer harfen Doppelsohle für Landpartien.

*
Deutsche in Not!
Deutsche in Not!
Von Wund zu Wunde
Wandert die Runde;
Von Nord und Süd
Gefällt ist das Land —
Deutsche in Not!

Deutsche in Not!
Wie schon wollen
Verlassen von allen
Fert aus dem Staat,
Die Mutig die Saat.
Deutsche in Not!

Deutsche in Not!
Von manchem Delben
Weiß man zu melden.
Der baltische Weiß
Greift er zur Wehr.
Deutsche in Not!

Hilfe tut not!
Schüter als Hüter
Heilige Wäter!
Im jenseitigen Osten
Steht Deutsche auf Kosten!
Hilfe tut not!

Marie Gratz.

Aus dem Geldärsverkehr.

? Welches raschste Aufstieg ist im Jahre 1902 von selbständigen Kaufleuten ins Leben gerufen? Kranken-Versicherungs-Kasse genommen hat, denselbe die Ziffern der im Jahrzehnt unterseit verbleiblichen Silber, wonach der Betragssatz ausschließlich im vergangenen Jahre 29.04.77 1. April beträgt. Die Entwicklung des großen Sozialen, sozialen Kranken- und Unfallversicherung ist in die zweite Reihe gekommen; dies erzielt durchaus, daß im Jahre 1902 allein 3873 Personen ihre Mitgliedschaft beantragt haben. Auf seine letzte Grundlage ist es der Betriebszettel möglich geworden, eine Institution zu errichten, welche nicht als eine legitime Einrichtung für den sozialen Bürgertum betrachtet werden muß. Es ist daher für Großbetriebe und Gewerbetreibende von großer Bedeutung, in Betriebsräumen durch eine Verstärkung bei der betrieblichen Kranken-Versicherungs-Kasse ein Anrecht in hohem Grade zu erhalten. Solit doch dieses Dokument die hohe Gewinnabilität für jede Verstärkung, unter alle Gewerke recht handelnder Mitglieder prompte Erledigung haben.

Brigit Carneval hat sich wie alljährlich in Berliner Hof eingefunden und lädt sein Gefolge zum nächsten Besuch bei W. Antonius Venner, Holzsägerei 1, am Markt in Barthel's Hof, Holzstraße, Durchgang.

Gustav Markendorf, Bernspr. 7068, empfiehlt

Messmer's Tee

Türk & Pabst's

Franfurt 2 M. Rückenlohe bekannt.

Worcester-Sauce. Mayonnaise.

25-Sauce gibt Broaten, Fisches, Testen u. sonstige Fleischspeisen. Gibt eine Mayonnaise u. Lemonaden-Sauce in Gläsern u. Tüten.

Inhalon, unbeschreibliches Mittel zur Cponirung der Luft im Krankenraum. Wirkung durch Inhalation bei Asthma, Reptilien- und Lungenerkrankungen; zeichnet Antiseptikum - gegen Lungenentzündungen - gegen Lungenentzündungen. Es haben in allen Krankenanstalten und Apotheken auf der Welt.

Betonitpulpa Thunat 1. - Zech 20. - Speyer 20. - Erf. 0. - Görl. 0. - Karlsruhe 0. - Metz (alp. 3.) - Heil. a. d. Wettigal. 10. -

Speyer & Grund, Frankfurt a. M.

Gille Kamellen! Diese sich dem zufallen, der noch Reines Öl verwendet, da doch in Kleinus-Micell eine wahrhaft ideale Arznei ist.

Dosis 10 Pfennig.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Nach unten brennendes

Neues Modell 1905



Nur noch zu haben bei den Gasanstalten sowie allen Geschäften, welche durch einen Plakat mit dem roten Auer-Löwen kennzeichnet sind.



Auer-Gasglühlicht Neu! Hängelicht Neu!

Kronen, Ampeln, Lyras,
Gaskoch- und Bratherde

der Deutschen Kontinental-Gas-Gesellschaft Dessau.

F. Wilh. Dannhäuser, Weststr. 12, Leipzig.

Fernspr. 10.077.

Instandhaltung auf Abonnement.



SPECIAL-FABRIK
FÜR PERSONEN
UND LASTEN-AUFPÜGE
SOWIE KRANE.

Karl Donath, Leipzig-Eutritsch,

Spezial-Fabrik von

Grob's Original-

Motore

für Gas, Benzins, Spiritus, Erdgas u. Petroleum.

Stationär u. fahrbar. Einfache, solide Bauart.

Sauggas-Motor-Anlagen.

Billigste Betriebskraft. — Kostenanschläge und Preislisten gratis.



Gas und Elektrizität
Ausstellung in den bedeutend erweiterten Räumen.
Reiche Auswahl. Alle Stylarten.

Sehen Sie die Schaufenster.
Kostenanschläge und Zeichnungen unentgeltlich.

Inventur-Ausverkauf.

Trotz der bekannt billigen Partiepreise habe nach meiner diesjährigen Inventur ähnliche Artikel zum äußerst billigen Preis herausgelegt.

1 Posten schw. weiß und farbige Damastseide, Brocat und Merveilleux, Coupons in ganzen Rollen, regulärer Lebenspreis 3.50.—10.— jezt zum Ausdrucken 2, 3 u. 3.50.—

1 Posten Kleiderstoffe, regulärer Lebenspreis Meter 90.—1.50.—2 u. 3.— jezt zum Ausdrucken 50.—75.—1.50.—1.75.—

1 Posten engl. Tafellindinen Meter 40.—60.—80.— u. 1.—

1 Posten abgepasste Gardinen, entzündende Blätter, lachsp. Feuer 7.50.—9.—12.—14.— jezt zum Ausdrucken 4.—Feuer 4.50.—6.—9.—

1 Posten weiße Bett-Damaste in Brocat in prima Qualität u. prachtvolle Teile aus mirktlichen Partiepreis.

1 Posten fertige Bettwäsche in weiß und sonst, nur möglichste Ware, kommen billig.

Zudem wie allgemein, habe auch dieses Mal einen großen Posten

Damen- und Herren-Wäsche,

nur bessere Qualitäten, einzelne kostbare Stücke jedoch höher preist und teilweise nur vorläufige Vorräte.

Damen- Unterhose mit Gürtel u. Spur, Tüllstoff, Normallänge, Taillenlänge, jeweils versch. Artikel als vorläufige Beigabenreihenfahne.

1 Posten farbige Voals,

schnellend Woll für Kleider Meter 90.—

43 Nicolaistr. 43. W. J. Silberberg.

Transportable Accumulatoren

neu, lebet und repariert jedermann und preiswert

„Varta“, Accumulatoren-Ges. m. b. H., Görlitzerstr. 25.

Auerlicht

Deutsche Reichs-Patente

Mit echtem
Auer-Glühstrumpf
DEGEA
achtmal billiger
als elektrisches Glühlicht
bei gleicher Licht-
stärke.

Deutsche Gasglühlicht
Aktiengesellschaft
(Augsburgische)
Berlin SW. 10, Alte Jakobstr. 159

Auer-Gasglühlicht

Neu! Hängelicht Neu!

Kronen, Ampeln, Lyras,
Gaskoch- und Bratherde

der Deutschen Kontinental-Gas-Gesellschaft Dessau.

F. Wilh. Dannhäuser, Weststr. 12, Leipzig.

Fernspr. 10.077.

Instandhaltung auf Abonnement.

Wein-

Handlung mit Weinstuben
Herrn. Ertmann,
Grassistraße 14,
Ecke Mozartstraße.

Specialität!

Münchner Kindl-Bräu,
22 R. 3. A.
Union-Bräu, München,
22 R. 3. A.
Seltanstellung Fürtib 1905
Grand Prix.
Kleinige Riedlerlage und Verfaß
in Franken bei
E. M. Goldberg, Bayr. Str. 82.

ERNST HERTEL & CO. Leipzig-L.
BAHN ALS SPECIALITÄT VOLLENDET IN WIRKUNG U. AUSFEIHLUNG
DAMPFMASCHINEN LUFTKOMPRESSOREN U. PUMPEN

Ehe schliessen
Sie sich ein

Beleuchtung, sei es für Gas oder Petroleum, so bitte socher mein großes Lager
zu befragen. Komplette Lampen für Küche oder Bad mit Glühlampen, Rauch-
oder Schlem, 6 Watt. Einzellampen, Stehlampen, Nachttisch-Lampen, Glühlampen
Spann. 14 Mark. ff. Speisekronen von 60 Mark an.

Hermann Barth,
Fernspr. 7513. Südstraße 18, Ecke Moltkestr.

Georgi-Ring 6
Leipzigs vornehmstes Wein-Restaurant.

Jeden Abend Künstler-Konzert.

Verkäufe.

Außenthalt
für Großstadtmüde.

Öffentlich gelegene **Villa** mit großem
grünen Anbau (bis 30. J. 1905) jetzt ver-
mietet, wobei geringer Ausbildung sofort
zu verkaufen. Übertr. durch Bürger-
meister Rosenfeld in Augustusburg im
Erzgebirge.

Gutgehende
Papierhandlung

mit 11.000 A. Umlauf für den billigen Preis
von 400 A. bestellt zu verkaufen. Efferten
an Eisenacher-Straße Herrn. Eckhardt,
Herrn. A. D. Bergius, 60.—

Mitglieder des
Vereins Leipziger Grundstück-
u. Hypotheken-Makler. aus

Gebrauchte Geldschränke,
Röhre u. z. sonstige Einrichtungen!

A. Merhau, Seidenstrasse 18.

Gelegenheitsdienst, Dienstleistung zu ver-
kaufen. G. 204 Tipp. 1. 2. 3.

Oeffn. ehemal. mittlere und große
Gäudenöden völlig zu verkaufen.

W. Hertlein, Rathenaustr. 12.

Dienstleistung zu verkaufen.

Pianinos, Flügel, Harmon-

C. Rothe, Königstraße 6.

Verkauf, Vermiet. u. Ver-
kauf. Güte 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Pianinos, Klavier, Zither, Orgel, Klavi-
stisch. 1. Kl. um 12. J.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Redaktion wird geschäftlich verfolgt.

Leipziger Schauspielhaus.

Capenstraße 17/19.

Montag, den 15. Januar 1906, abends 7½ Uhr:
20. Montag-Nebenstück.

Gastspiel von Helene Schüle-Brandt.

Ein Basseweib.

Schau in 3 Akten von Gustav Reina.

Die Szene gespielt von Carl St.

Verlosung:

Hermann Weißner, Schauspieler Erich Ritter-Tig.

Berta, seine Frau Clara Gordej.

Eduard, sein Sohn Emma Oberholzer.

Missa, Dienstmädchen bei Hermann Weißner

Erich Weißner, Hermann's Sohn Eduard Weißner.

Theodor Weißner, Nachbar Eduard Weißner.

Gustav, sein Sohn Georg Uwe.

Helene, Tochter Hans Schumann.

Theodor, sein Sohn Hans Schumann.

Hermann, Schauspieler Willi Krause.

Wanna — Helene Schüle-Brandt.

Ort: Dresden — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Repräsentanz 2 Uhr; 1. Actus 7½ Uhr; Ende 9 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Die eisbläulichen Kreise lebendes die Abnehmens- und

Repräsentanz: Einzelplatte ab 0,30 A. (—); Amphitheater, 3. und 4. Reihe 1.—A. (—); 10.—; Amphitheater, 1.

und 2. Reihe 1,20 A. (0,70); 12.—; 3. Reihe 0,60 A. (0,40); 12.—; 4. Reihe 1,25 A. (0,90); 12.—; 11. Reihe 0,25 A. (0,10); 12.—; 5. Reihe 2.—A. (1,25); 12.—; 1. Reihe 0,25 A. (0,10); 21.—; 1. Reihe 1,25 A. (1,25); 12.—; 2. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 3. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 4. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 5. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 6. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 7. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 8. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 9. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 10. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 11. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 12. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 13. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 14. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 15. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 16. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 17. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 18. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 19. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 20. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 21. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 22. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 23. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 24. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 25. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 26. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 27. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 28. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 29. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 30. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 31. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 32. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 33. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 34. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 35. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 36. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 37. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 38. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 39. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 40. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 41. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 42. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 43. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 44. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 45. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 46. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 47. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 48. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 49. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 50. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 51. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 52. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 53. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 54. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 55. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 56. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 57. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 58. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 59. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 60. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 61. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 62. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 63. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 64. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 65. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 66. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 67. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 68. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 69. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 70. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 71. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 72. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 73. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 74. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 75. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 76. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 77. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 78. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 79. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 80. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 81. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 82. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 83. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 84. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 85. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 86. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 87. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 88. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 89. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 90. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 91. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 92. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 93. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 94. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 95. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 96. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 97. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 98. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 99. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 100. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 101. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 102. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 103. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 104. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 105. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 106. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 107. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 108. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 109. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 110. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 111. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 112. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 113. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 114. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 115. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 116. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 117. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 118. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 119. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 120. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 121. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 122. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 123. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 124. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 125. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 126. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 127. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 128. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 129. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 130. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 131. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 132. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 133. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 134. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 135. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 136. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 137. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 138. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 139. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 140. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 141. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 142. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 143. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 144. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 145. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 146. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 147. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 148. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 149. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 150. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 151. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 152. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 153. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 154. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 155. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 156. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 157. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 158. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 159. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 160. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 161. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 162. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 163. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 164. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 165. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 166. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 167. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 168. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 169. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 170. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 171. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 172. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 173. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 174. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 175. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 176. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 177. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 178. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 179. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 180. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 181. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 182. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 183. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 184. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 185. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 186. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 187. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 188. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 189. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 190. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 191. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 192. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 193. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 194. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 195. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 196. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 197. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 198. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 199. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 200. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 201. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 202. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 203. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 204. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 205. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 206. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 207. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 208. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 209. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 210. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 211. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 212. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 213. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 214. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 215. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 216. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 217. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 218. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 219. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 220. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 221. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 222. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 223. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 224. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 225. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 226. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 227. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 228. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 229. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 230. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 231. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 232. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 233. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 234. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 235. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 236. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 237. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 238. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 239. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 240. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 241. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 242. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 243. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 244. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 245. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 246. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 247. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 248. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 249. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 250. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 251. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 252. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 253. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 254. Reihe 0,25 A. (0,15); 21.—; 255. Reihe 0,25 A. (0,15); 2

Reise und Verkehr.

— Das Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie, vor-
mals Carl Stomberg Reisebüro, G. m. b. H., Berlin W.,
Unter den Linden 8, hat jetzt seine jährlichen Prospekte für
die Reisen im kommenden Frühjahr zur Ausgabe gebracht.
Außer den regelmäßigen Touren nach dem Orient, Italien,
Spanien, Tunis-Algerien usw., finden sich in den Programmen
als Reiseziel wöchentliche Touren nach Ägypten. Die festen
Reisen mit bestimmter Zeitteileilung führen bis zum 1. Mai
Katastrof nach Jerusalem, Nazareth, Damaskus, Baalbek,
Hama, Konstantinopel. Die Reisen nach Italien beginnen
im Februar und finden sich unter denselben wie die bis
Sizilien, andere, die nur bis Neapel führen, während wieder
andere nur den südlichen Teil von Italien und die Riviera
einführen. Von den letzteren sind einige Touren so gelegt,
dass sie zu den Karnevalstagen nach Venedig kommen. In den
Monaten von März bis Mai sind Reisen nach Tunis-Alger,
Spanien, Palmares, Frankreich und England geplant; im
Mai außerdem eine Reise um die Erde, die in der Richtung
Amerika, Japan, China, Java, Ceylon, Indien, Madagaskar
vergesselt ist. Diese Weltreise wird Anfang Mai angetreten,
und zwar mit dem dann seine erste Fahrt aufzufahrenden
Riesenpassagier „Kaiserein Auguste Victoria“. Anlässlich des
im April stattfindenden Vertragsongresses in Lissabon wird
eine Sonderfahrt mit dem Tampeter „Oceana“ angeboten,
bei der auch den für Europa so wichtigen Azoren Madeira
und Teneriffa ein Besuch obliegtet wird. Prospekte ver-
dern durch das Reisebüro in Berlin, wie von dessen jährl-
lichen Vertretungen in allen größeren Städten kostenfrei
ausgegeben.

Standesamtliche Nachrichten.

(Som R. 116 13. Januar.)

Standesamt L.

Aufgebote: Ahler, G. C. J., Schneider, mit Rummel, P. D., hier. — Werner, H. R., Buch-Geh., mit Neumann, J. M. B., hier. — Egert, R. T., Ingen. in Chemie, mit Höttiger, J. E. P., hier. — Langenfeld, O. C. M., Präger in Bürgeln b. Dresden, mit Linke, P. D., hier. — Bachmann, W. H. R., Kaufm., mit Kohle, C. H., hier. — Teubner, J., Lammeschnieder, mit Schöneburg, W. A., hier. — Riegel, A. H., prakt. Arzt, Dr. med. in Heiden, mit Eicht, C. S., hier. — Weßlomat, R. H., Tischler hier, mit Seidler, U. C., hier. — Schleib, W. D., Steinmetz, mit Bauch, A. M., hier. — Hoffmann, O. K., Fabrikarzt, mit Arndt, A. C. S., hier. — Oetzel, C. G., Fabrikarzt, in Blaum, mit Berthold, C. A., hier. — Grobe, H., Handelsmeister, mit Thürligen, C. A., hier. — Schimmlrich, H. G., Fabrikarzt, mit gleich. Heitmann, geb. Pauge, A. E. W., hier. — Wünch, O. R., Musiker, hier, mit Preller, A. A., hier. — Mördewer, H. C. F., verl. Betriebsfeuerwehrm. in Conn., mit dem. Wildenmeier, geb. Pauge, C. H. P., hier. — Wilbauer, A. C., Handelsm., mit Schone, C. M., hier. — Heitling, A. C. A., Handelsförmärtn., mit Tittel, A. W. M., hier. — Quath, A. A., Worth, hier, mit Theeme, A. P. C., in Göhl. — Ossen, W. C., Bergbauunternehmer in Endorf a. Soar, mit Sohn, C. C. A., hier. — Oberstleit, H. C., Handl.-Geh., mit Tonges, A., hier. — Bieweg, G. R., Handelsreisende, in Bozen, mit Rödlich, A. R., hier. — Meier, C. G., Fleischer, mit Bremel, C. J., hier. — Waldie, H. W. S., Schulm., hier, mit Strobel, C. C. A., in Groß-Umstadt, hier. — Strahm-

Gambieria II

Geschäftsungen: Schid, R., Buch-Verk., mit Schub, R., hier. — Ebene, R., Fettner, mit Lehmann, C. T., hier. — Reichel, R. L., Handarbe, in Südbüste, mit Schmiedburg, R. M., hier. — Wilhelm, C. O., Büff., mit Schule, T. W. C. O., hier. — Hechtleit, R. T., Büff., hier, mit Kipperger, H. M., in Reudn. — Huuse, G. R., Lektoratistischer hier, mit Maslao, C. O., in Dingelstädt. — Fischer, H., Med., mit Käglmann, S. M., hier. — Gottschmann, R. O., Paukarb. in Höhendorf b. Merseburg, mit Seeweniger, H. A., hier. — Woltion, R. A. J., Chem., in Görlitz a. Datz, mit Hölsfeld, H. M., hier. — Södner, J. C., Glas, in Cossn., mit Rothke, H. A., hier. — Wedemeyer, R. O., Tapierarbeiter, mit Schönherr, H. C., hier. — Meier, R. C. U., Apoth. hier, mit Weth, H. M., in Eitorf Kreis

Horn, J. Zupren.

Blas, Ch. G. C., in Böllstä. — Börne, B. R., Schloss, mit
Bef. A. L. in Reudn. — Durchfecht, H. W., Hof in Tüttendorf
mit Hofmann, J. W. in Thond. — Störzel, W. C., Zigarren-
fabr. in Sell, mit Bräuer, A. W. in Schönfeld b. E. —
Schmidt, E. A., Matrosenware, mit Böhlert, H. C., in Böltz-
holzsch, G. C., Mäurer, mit Bargholz, C. E., in Reudn.
Arnold, J. W., Buchdr.-Hilfslab. in Reutewald, mit Schae-
fer, D. C., in Thond. — Rollmeier, O. W., Schloss, in Reut-
ewald, mit Barth, B. C., in Chemn. — Held, V. R. W., Buchdr.-
Fabr. in Sell, mit Hödel, W. M., in Reut. — Schneider, H.,
Schloss, in Heubz, mit Hämpfer, C. O., in Gohl. — Donner,
C. O., Garn, in Leipzig, mit Bieche, A. O., in Reut. —
Gutschlauer, F. A., Form, mit Lampert, M. C. H., in
Böltz, — Böttcher, A. P., Lokomotivfabr. in Sell, mit
Hofmann, C. C., in Reutell. — Salzmann $\frac{1}{2}$.

Wirth, L., Reinhard. — Quast, C. R., Buchdruck. S.,
Volkmann, F., H., Tischl, T., Reinell. — Überbrück, P.,
D., Buchbind. T., Reubn. — Dippert, B. G., Wirth,
Reubn. — Paul, H. G., Reutin. S., Volkmann. — Welle, O. C.
W., Reutin. T., Volkmann. — Sunape, B. G., Fleisch. S., Reubn.
— Tischau, E. G., Buchbind. T., Reubn. — Zusammen 81
(etwa 10 unehel.)

Saxbeham II

Aufgebote: Kriegemann, H. C., Bondwirt in Hagen, mit Gern, A. G., in Gohl. — Heidecke, R., Gisolf, mit Mausel, R. E., in Gohl. — Breiteler, L. H., Schäfer, mit Bringmann, W. W. G., in Gohl. — Werboldi, G. H. M., Hafdt, mit Krichmar, D. G., in Gohl. — Dienner, J. G., Götzen, mit gold. Bierle, geb. Großmann, M. P. E., in Gohl. — Salomon, C. J., Hanover, mit Habens, W. D., in Gohl. — Schönbach, K. Raum, mit Schulze, M. H., in Gohl. — Prehl, C. H. C., Wunder in Winterborst, mit John, E. C., in Gohl. — Schillinge, J. Tech., mit Bierle, C. M., in Gohl. — Niedergösch, G. H. R. M., Obergrenzkontrolleur in Wiggendorfthal, mit Jeunet, J. P. G., in Gohl. — Henzel, H. H., Arnsberg, mit Sommerlotte, H. H. C., in Gohl. — Nobold, U., Hülfshofer in Gohl, mit Diez, H. C., in Leipzig. — Bräunlein 12.

enig, 15. 90. 3. in Qmb. — Dennis,
20. 90. mit kleinen 25. 15. 90.

Geburten: Pelsche, R. P., Bahnhorst, T., Gehl, — Wieland, M. C., Schneid, E., Gohl, — Schumann, D., Schneid, T., Gohl, — Kanzler, G. A. O., Volomotinets, S., Entr., — Otto, A. H., Schmid, T., Gohl, — Elsterberg, H. W., Hude, Bernd, Leopoldine, T., Entr., — Hoppe, D. H., Neuhar, T., Gohl, — Thiene, F. R., Buchholz, G., T., Gohl, — Wulff, H. H., Rüter, T., Entr., — Bahnhorst, H. H., Reut, S. E., Rechnungsaamt, T., Gohl, — Barth, G. H. H., Tröhl, S., Gohl, — Schulz, R. C., Thülers, S., Gohl, — Hubner, R. A., Martin, T., Gohl, — Grissner, F. H. H., Entr., — Müller, C. R., Postot, S., Gohl, — Dohm, S., Eisenmannstr. im 7. Feld-Art.-Regt. 77 T., Gohl, — Kleinert, R. H., Arbeitsamt, T., Entr., — Ober, C. H., Baumstr., S., Gohl, — Schäfer, U. G., Gürl, S., Gohl, — Stawinski, J. G., Über-Postamt, T., Gohl, — Reitz, R.,

J. Badelt. 2.

Staatsbeamte IV.

Müngesbörte: Joha, C. H., Eisenbr., gerettet Matthijs in Leipzig, mit Rosenstrang, C. H., in Lind. — Venabel, B. G., Tropizierer, mit Joch, D. V., in Lind. — Geuzert, R. H., Buchdr. in Reichenb. Leipzig, mit Weise, P. H. D., in Lind. — Schme, S. H., Schloss, in Großkötzschen, mit Schleicher, U. W., in Lind. — Eitzenhauer, M. H., Tärtler in Lind., mit Richter, A. C., in Leipzig. — Weidelt, C. R. H., Ausländer, mit Beyer, H., in Lind. — Rothmann, C. H., Spannereiarb. in Plagwitz, mit Schumann, H. W., in Lind. — Beyer, F. H., Aufholzweiter, mit Ober, M., in Kleinisch. — Carl, H. O., Goldbörte, mit Hörsel, C. M., in Kleinisch. — Hörmann, A. H. C., Bahnsor., mit Theile, Th. H., in Lind. — Bönnige, H. R., Versteigerungsbeamter, mit Tröbner, M. H. R., in Lind. — Haidele, H. R., Baumschankraut in Wilhelmshaven, mit Kandler, Th. A., in Schleuk. — Denner, H. O., Formier, mit Sonnenmann, A. H., in Lind. — Son, H. H., Weber in Lind., mit Hoimann, C. H. J., in Reubn. — Häßig, C. H. A. H., Buchdr. in Leipzig, mit Littner, C. G., in Kleinisch. — Hennemann, H. H. C., Goldschm., mit Braundorf, U. P., in Lind. — Hessens, A. H. C., Herrschaftl. Diener in Schleuk, mit Grote, B. H., in Ohlaga (Sachsen). — Schmidt, H. H., Handarbeiter, mit gleich Schumann, geb. Götterfeld, M. H., in Kleinisch. — Schubert, P., Gangierer in Vorwerk Lauenheim, mit Schmidt, J. H., in Plagwitz. — Jürgenmann, 12.

Ehrenbeamte: Grothe, B. B., Tärtler, mit Scholten, C. C., in Lind. — Böttcher, G. L., Fabrikarb. in Plagwitz, mit Strined, P. D., in Lind. — Hobne, B. H., Kaler, mit Petri, Peter, zed. Getreider, J. S., in Lind. — Reholt, M. H., Bäder in Plagwitz, mit Holzbauer, H. H., in Großkötzschen. — Jäger, F. C., Weber, mit Holzbauer, M. H., in Kleinisch. — Lentner, C. Ch. H., Kaufm. in Selb, mit

(9. Fortsetzung.)

Söhnlein-Rheingold

die Elitemarke deutscher Sectindustrie.

Vierzig Jahre ihrer Geschichte.

(Aus: Ein Gedenkblatt zum 40jährigen Bestehen der Sectmarke „Rheingold“ des Hauses Söhnlein & Co., Schierstein, Rheinland.)

1903. Im Mai 1903 erfolgte in Borkum die Taufe des II. Kabels der Deutsch-Atlantischen Gesellschaft mittels der Marke „Rheingold“.

1904. Zu den Auszeichnungen, welche die Marke „Rheingold“ auf allen beschickten Weltausstellungen, wie insbesondere: Weltausstellung Paris, Weltausstellung Wien, Weltausstellung Philadelphia, ferner auf den Weltausstellungen Sidney, Melbourne, Porto Alegre etc. errungen hat, ist nunmehr noch der

„GRAND PRIX“

der Weltausstellung in ST. LOUIS getreten, die höchste Auszeichnung, welche jemals
deutschem Schaumwein verliehen wurde. (Schluss folgt)

(Schluss folgt.)

Gößler, B., in Kleinschd. — Grüner, G. H. P. C. Krauter, mit Engel, H. D., in Lind. — Schröder, C. O. Kummermann, nept. Lagerst., mit Gaulich, W. E., in Lind — Thell, G. A. Metzaldeber, mit Herzerth, D. A. in Kleinschd. — Schmidt, B. C. Schleifer, in Lind, mit Stroth, H. W. in Leisnig. — Salomonen 10.

Oben unten: Krug, W. W., Buchdruckerei, S.
Schlesch - Marktgr., R. C. A., Drechsler's T., Bind.
Cirne, G. C., Meister's T., Bind. - Zosha, A., Hoobard.
T. Kleinm. - Rusmann, A. B., Fabrikat, S., Bind.
Frenzel, W. W., Schreibstof, T., Press. - Hirsch, L., Schreib-
masch., T., Bind. - Döge, E. W., Schreibstof, T., Bind.
Giese, G. H., Seifers, G., Kleinm. - Grana, R. M.,
Zigarettenfabrikat, T., Kleinm. - Lehmann, A. G., T.,
Eisenfabrikat, S., Bind. - Schmalz, G. P., Schreibstof, T.

Elenfridius S., Lind. — Schwalbe, R. D., Schriftfath, L.
 Kleinisch — Cusp, J. A., Bohmhart, S., Hören — Greifzwerat,
 M. W., Trechelius, S., Lind. — Jähnel, H. Th. D., Reichen-
 bauer, S., Lind. — Lampo, H. Th. D., Eisenholz, T., Lind.
 — Kummer, H., Tapeler, T., Schlehn. — Grifell, J. C.,
 Geistritz, S., Lind. — Vondre, G. R., Bohrillons, T., Lind.
 — Watz, R. H., Hanßler, L., Lind. — Herbach, H. W.
 Schleiß, S., Lind. — Hause, G. H. W., Trichl, Goril-L.
 — Freyer, G. R., Schmidts, S., Kleinisch. — Greif-
 zwerat, H., Obergeier, T., Blaue. — Stenner, G. W., Schöll, S.
 — Reer, G. H., Schmiede, L., Kleinisch. — Waller,
 H. H. P., Gaukalt, T., Blaue. — Arthels, J. G., C.
 Sandmannsch, L., Blaue. — Holzwein, G. R., Künnecke,
 L., Kleinisch — Stenzl, G. H. W., Bureaubeamte, S., Blaue.
 Waller, H. H., Badermeier, S., Lind. — Möller, G. H.,
 Grönemeyer, S., Kleinisch. — Hennig, H. H., Schriftfath, S.,
 Lind. — Werner, H. H., Schulm, T., Lind. — Schreiter,
 H. H., Schriftfath, S., Kleinisch. — Kirschner, J. D., Schleg.

Todesfälle:

Angemeldet vom 7. Januar bis mit 13. Januar.

2011-06-01

Geburts- Jahr	Tod- Jahr	Name des Verstorbenen.	Stadt.	Wohnung.	Alter.	
					J	M
68	6	Schäffler, August Alfred	Gütersloh	Gütersloherstrasse 52.	—	5
69	7	Söllner, August Pauline geb. Koch	Gütersloh	Gütersloherstrasse 10.	75	10
70	7	Siebel, Johanna Friederike reiz. Dorothea geb. Schmitz	Gütersloh	Gütersloherstrasse 41.	35	9
71	6	Silbers, Konrad Wilhelm Heinrich	Gütersloh	Gütersloherstrasse 6.	64	10
72	6	Sittenbacher, Leopold Gottlieb	Gütersloh	Gütersloherstrasse 19.	30	11
73	6	Schäfer, Max	Gütersloh	Gütersloherstrasse 19, Str. 1.	—	—
74	7	Schlegel, Paul	Gütersloh	Gütersloherstrasse 19, Str. 1.	—	—
75	6	Schäffer, Johanna Sophie	Gütersloh	Gütersloherstrasse 17.	1	2
76	6	Söhl, Johanna Maria geb. Gräfe	Gütersloh	Gütersloherstrasse 21.	31	5
77	7	Söhl, Gertrud Eugenie	Gütersloh	Gütersloherstrasse 22.	72	5
78	6	Schäfke, Hermann Gottlieb	Gütersloh	Gütersloherstrasse 5.	1	8
79	6	Neckert, Antonius vereinigte geb. Schäfke	Gütersloh	Gütersloherstrasse 16, †	73	1
80	7	Schäfer, Auguste Rosalie geb. Graetz	Gütersloh	Gütersloherstrasse 3.	49	5
81	6	Pani, Siebold Ernst	Gütersloh	Gütersloherstrasse 13.	55	11
82	7	Wendeler, Auguste Wilhelmine	Gütersloh	Gütersloherstrasse 46.	22	2
83	7	Schilling, Carl Gustav	Gütersloh	Gütersloherstrasse 14.	75	9
84	6	Heinrich, Johannes Martin	Gütersloh	Gütersloherstrasse 22.	2	2
85	7	Schäfer, Marie Anna geb. Hatzfeld	Gütersloh	Gütersloherstrasse 5.	38	11
86	8	Schäfer, Anna-Lisa	Gütersloh	Gütersloherstrasse 16.	30	11
87	6	ein togeborenes ehelebliches Mädchen	Gütersloh	—	—	—
88	7	Wettler, Paul Gustav	Gütersloh	Schloss, Bad-Str. 30/41.	1	—
89	7	ein togeborenes ehelebliches Mädchen	Gütersloh	—	—	—
90	6	ein togeborenes ehelebliches Mädchen	Gütersloh	—	—	—
91	7	Wetzig, Wilhelmus petr. Saulmann	Gütersloh	Gütersloherstrasse 35, †	55	2
92	7	Sippl, Johann Gottlieb	Gütersloh	Gütersloherstrasse 36.	84	10
93	8	Seub, Paul Willi und	Gütersloh	Gütersloherstrasse 9.	4	1
94	8	Otto, Ulrich Max	Gütersloh	Gütersloherstrasse 4.	50	11
95	9	Neul, Gustav Friedrich Albert	Gütersloh	Gütersloherstrasse 10.	29	1
96	8	Schäfer, Anna Otto	Gütersloh	Gütersloherstrasse 80.	—	8
97	8	Seidel, Johann Gottlieb	Gütersloh	Gütersloherstrasse 37.	37	1
98	9	Seiter, Magdalena Louise	Gütersloh	Gütersloherstrasse 36, †	38	10
99	9	Hermann, Lotte Otto	Gütersloh	Gütersloherstrasse 26, †	26	9
100	9	Schäfer, Carl Auguste Anna	Gütersloh	Gütersloherstrasse 10, †	30	7
101	8	Zäpter, Siebold Carl	Gütersloh	Zäptersche 4.	41	10
102	8	Ander, Weg Heinrich	Gütersloh	Kaemmerstrasse 8.	—	1
103	6	Hoffmann, Rudolf Otto	Gütersloh	Kaemmerstrasse 9.	34	8
104	6	Nobbe, August Heinrich Wilhelm	Gütersloh	Kaemmerstrasse 9.	6	6
105	9	Wolke, Paul Friederich	Gütersloh	Berlin.	—	—
106	9	ein togeborenes ehelebliches Mädchen	Gütersloh	Wolfelestr. 41.	48	3
107	9	Wolkenhoff, Paula geb. Weiß	Gütersloh	Gütersloherstrasse 8, †	29	4
108	9	Grenzner, Paul Hermann	Gütersloh	Rödig-Johann-Strasse 5.	60	7
109	10	und, genannt Schäfer, Peter Johann	Gütersloh	—	—	—
110	4	Schäfer, August	Gütersloh	Gütersloherstrasse 5.	63	9
111	10	Günzler, Else Anna Eleonore	Gütersloh	Gütersloherstrasse 28, †	55	10
112	10	Schäfer, Paul Otto	Gütersloh	Kohlleberstr. 8.	—	—
113	10	Bernert, Theodor Emilie geb. Hofmann	Gütersloh	Kohlleberstr. 26.	—	—
114	10	Wieland, Marie Magdalene geb. Lange	Gütersloh	Gütersloherstrasse 3.	33	9
115	10	Wolke, Eduard Bernhard	Gütersloh	Gütersloherstrasse 27, †	38	7
Jan.	10	Selbst, Carl August	Gütersloh	Gütersloherstrasse 18, †	56	7
116	11	ein uneheliches Kind	Gütersloh	—	—	—
117	11	ein uneheliches Kind	Gütersloh	—	—	—
118	11	Günzler, Friederike Emma Louise geb. Müller	Gütersloh	Gütersloherstrasse 4.	44	8
119	11	Müller, Paul Walther	Gütersloh	Kohlleberstr. 18.	1	8
120	11	Sindorf, Paul Hugo	Gütersloh	Gütersloherstrasse 35.	74	11
121	11	ein togeborenes ehelebliches Mädchen	Gütersloh	—	—	—
122	10	Schumann, Katharina Bertha	Gütersloh	Gütersloherstrasse 4.	57	10
123	11	Berger, Emilie geb. Küller	Gütersloh	Gütersloherstrasse 2.	51	9
124	11	Egerling, Johanna Christiane Amanda geb. Kühne	Gütersloh	—	—	—
125	11	Woritz, Johanna Martha	Gütersloh	Gütersloherstrasse 26.	76	11
126	11	Wolke, Hugo	Gütersloh	Königbergerstr. 49.	—	6
127	11	Reuter, Eugenie Pauline geb. Wörziger	Gütersloh	Torsofort, Schulstr. 10, †	40	8
128	11	Leitgeb, Johannes	Gütersloh	Gütersloherstrasse 1.	33	7
129	11	Herrmann, Johanna Friederike Emilie	Gütersloh	Gütersloherstrasse 10, †	20	7
130	11	Härtig, Paul Friederich	Gütersloh	Steinstraße 6.	62	5
131	11	Härtnagel, Paul Friederich	Gütersloh	Gütersloherstrasse 20, †	19	6
132	11	Harnack, Julius	Gütersloh	Gütersloherstrasse 38, †	32	3
133	12	Demme, Adelheid Emilie geb. Seifert	Gütersloh	Stein, Adelsh.-Strasse 8, †	31	7
134	11	Seifert, Paul Axel	Gütersloh	Gütersloherstrasse 38, †	32	7
135	12	Meier, Gottlieb Paul Philipp	Gütersloh	Gütersloherstrasse 18.	—	—
136	12	Wäldeker, Paul Eugen	Gütersloh	Gütersloherstrasse 41.	3	6
137	12	Wolke, Paul Friederich Hermann	Gütersloh	Gütersloherstrasse 28.	3	11
138	12	Wöhlisch, Eva Adelheid Amanda geb. Hartmann	Gütersloh	Wölfelestr. 24.	58	1
139	13	Stein, Anton	Gütersloh	Gütersloherstrasse 12.	40	10
140	13	Geßberg, Georg Theodor Rutz	Gütersloh	Gütersloherstrasse 24, †	24	7
			Gütersloherstrasse 24.	Gütersloherstrasse 31.	20	—

Ausmärts verstorbene und auf den Friedhöfen beerdigte Personen:

Hauer, Carl Gustav, Prinzenmann, 71 Jahre, 7 Monate, 16 Tage alt, starb am 4. Januar 1906, Nachmittag $\frac{1}{2}$, 10 Uhr in Gossel. Staub, Theodor Alfred, ohne Beruf, 19 Jahre 4 Monate 2 Tage alt, starb am 11. Januar 1906, Nachmittag 5 Uhr, in der Heilanstalt zu Dösen.

Philipps, Rosalie Therese geb. Lenzke, Reuticke, 77 Jahre, 3 Monate, 11 Tage alt, starb am 10. Januar 1906, Vormittag 6 Uhr in Charlottenburg.

Thomas, Bernhard Paul Walter, ohne Beruf, 20 Jahre 11 Monate 19 Tage alt, starb am 13. Januar 1906, Vormittag $\frac{1}{2}$, 5 Uhr in der Heilanstalt zu Dösen.

Gambetta II

Geburts- Monat Jahr	Zahl der Tochter	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					J.	M.	J.
32.	1.	Grete, Curt August	Hausbesitzerin	2. Kleinkind, Eisenbahnhstr. 14.	36	10	13
33.	6.	Ein togeborneret erlicher Knabe	—	—	—	—	—
34.	5.	Kiepzig, Helene Hildegard	Haushofmeisterin	2. Kleinkind, Eisenbaudstr. 140.	2	8	5
35.	6.	Kramer, Karl Heinrich	Arbeiterin	2. Kleinkind, Eisenbaudstr. 68.	70	26	26
36.	5.	Papst, Anna Maria	Arbeiterin	2. Kleinkind, Eisenbaudstr. 7.	21	—	14
37.	6.	Staatsfrau, Johanna	Handarbeiterin	2. Kleinkind, Eisenbaudstr. 2.	—	22	22
38.	6.	Baudich, Carlotta Pauline geb. Buhmann	Handarbeiterin Witwe	2. Kleinkind, Eisenstr. 32.	78	—	24
39.	7.	Songeljana, Frieda Gottlob	Handarbeiterin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 60.	1	4	24
40.	7.	Brune, Anna Martha	beruflos	2. Kleinkind, Eisenstr. 22.	21	—	25
41.	8.	Riebler, Helene Wernerthe	Handarbeiterin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 6.	1	7	24
42.	8.	Ein unehelicher Würdchen	—	—	—	—	—
43.	7.	Ringwitz, Georg Alfred	Hausherrin	2. Kleinkind, Eisenstr. 107.	44	6	21
44.	7.	Zurich, Gustav Emilie	Arbeitermeister Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 47.	—	8	5
45.	6.	Catow, Friedrich Karl Franz	Hausherrin	2. Kleinkind, Eisenstr. 38.	80	9	4
46.	7.	Schmidt, Albert Christian	Hausherrin	2. Kleinkind, Eisenstr. 29.	47	1	21
47.	8.	Drehtier, Hermann Wilhelmus Klemens geb. Brunn	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 49.	41	4	24
48.	8.	Steigner, Georg Emil	Hausherrin Sohn	2. Kleinkind, Eisenstr. 8.	1	5	24
49.	9.	Rising, Albert	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 42.	—	—	—
50.	8.	Wend, Walter Erich	Hausherrin Sohn	2. Kleinkind, Eisenstr. 36.	1	11	2
51.	9.	Grabau, Anna Elisabeth	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 23.	—	—	—
52.	9.	Kirchhoff, Paul	Hausherrin Sohn	2. Kleinkind, Eisenstr. 24.	—	—	—
53.	8.	Gronig, Eva Frieda Martha	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 13.	—	5	2
54.	9.	Wieser, Johanna Sophie geb. Seydelwig	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 17.	76	9	1
55.	9.	Herbst, Kurt	Hausherrin Sohn	2. Kleinkind, Eisenstr. 28.	—	—	—
56.	9.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
57.	10.	Urbach, Eva Lisbeth	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 53.	—	1	2
58.	9.	Ein unehelicher Würdchen	—	—	—	—	—
59.	10.	Ulrich, Anna Sophie geb. Hinze	Hausherrin Witwe	2. Kleinkind, Eisenstr. 6.	79	8	2
60.	10.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
61.	10.	Kurth, Paul Alfred Arno	Hausherrin Sohn	2. Kleinkind, Eisenstr. 78.	—	5	2
62.	10.	Kuhn, Friederike Wilhelmine geb. Lommelisch	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 31.	—	4	2
63.	11.	Uttel, Anna Maria Madalene Maternus	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 83.	67	1	2
64.	11.	Hoffmann, Eva Gertrud	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 63.	7	10	2
65.	10.	Reinmeijer, Franz Otto	Hausherrin Sohn	2. Kleinkind, Eisenstr. 70.	3	1	1
66.	11.	Weller, Eva Maria geb. Langkammer	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 44.	38	1	2
67.	10.	Schutte, Anna geb. Hermanns	Hausherrin Witwe	2. Kleinkind, Eisenstr. 89.	51	11	2
68.	11.	Ein unehelicher Würdchen	—	—	—	—	—
69.	12.	Schulze, Johanna Adelheid Tobias August	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 18.	10	4	1
70.	11.	Wohner, Frieda Louise geb. Otto	Hausherrin Tochter, R. Hofrat	2. Kleinkind, Eisenstr. 197.	45	—	2
71.	12.	Wüller, Max Bruno	Dr. med. Oberarzt	2. Kleinkind, Eisenstr. 94.	—	4	2
72.	12.	Weißlinke, Johann Gottlieb	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 18.	66	8	1
73.	13.	Martin, Max Heribert	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 16.	—	1	2
74.	13.	Ein togeborneret erlicher Knabe	—	—	—	—	—
75.	12.	Schmidt, Friederike Wilhelmine	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 62b.	80	11	2
Gesammt 44 Todesfälle (einfachlich 2 Todesurteile).							
Das mit * Bezeichnete ist im Kinder-Straßenhaus zu 2. Kleinkind und die mit P Bezeichnete ist im Pflegehaus II verstorben.							
Standesamt III.							
9.	7.	Wintewitz, Walter Erich	Tochter	2. G., Eisenacher Str. 21.	—	5	1
10.	6.	Porter, Marie Clara, verm. gen. Schneiter	Hausherrin	2. G., Eisenacher Str. 47 b.	15	3	2
11.	5.	Dehmann, Carl Emil Walpold	Haushaltungsgesellje	2. G., Eisenacher Str. 47.	20	6	1
12.	10.	Sirnshengel, Johanna Theresia geb. Dreykamp	Tochter	2. G., Breitenfeld, Str. 97.	79	2	—
13.	11.	Ein unehelicher Knabe	—	2. G., Breitenfeld, Str. 22.	—	3	—
14.	12.	Jetten, Anna Marie geb. Stöger	Hausherrin & Lebemann	2. G., Breitenfeld, Str. 22.	45	8	—
Standesamt IV.							
25.	5.	Weller, Emilie Marie	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Ringstr. 47.	1	7	—
26.	5.	Wanger, Hermann Paul Emil	Hausherrin	2. Kleinkind, Gleisstraße 35.	12	5	—
27.	6.	Ein togeborneret erlicher Knabe	—	—	—	—	—
28.	6.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
29.	4.	Wintewitz, Friedrich Hermann	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Gleisstraße 8.	67	5	—
30.	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
31.	7.	Kubigk, Gustav	Hausherrin	2. Kleinkind, Gleisstraße 56.	67	10	—
32.	7.	Ein togeborneret Knabe	—	—	—	—	—
33.	7.	Rehlig, Anna Frieda	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Gleisstraße 28.	—	1	—
34.	6.	Sommer, Max Erich Werner	Hausherrin Sohn	2. Kleinkind, Raumberg, Str. 15.	—	2	—
35.	7.	Schmidt, Emilie Maria geb. Engert	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Weitner Str. 23.	56	1	—
36.	7.	Witz, Hermann Louis Martha	Hausherrin	2. Kleinkind, Eisenstr. 66. +	19	11	—
37.	8.	Dilgenfelder, Anna Ella	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Eisenstr. 6.	—	—	—
38.	7.	Endtow, Anna Frieda	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 32.	—	6	—
39.	8.	Ein togeborneret erliches Würdchen	—	—	—	—	—
40.	8.	Ulrich, Heinrich Otto	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 24.	29	4	—
41.	9.	Weißmann, Johanna Elisabeth	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 17.	—	8	—
42.	9.	Hichter, Frieda Martha	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 9.	1	5	—
43.	9.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
44.	10.	Seine, Johanna Maria geb. Ulrich	priv. Colonistinnen, Weißstr.	2. Kleinkind, Blümserstr. 15.	70	2	—
45.	10.	Winkelmann, Herbert Erich	Hausherrin Sohn	2. Kleinkind, Blümserstr. 23.	—	1	—
46.	10.	Schremmer, Theresia verm. gen. Reiss	Hausherrin Witwe	2. Kleinkind, Blümserstr. 43.	66	4	—
47.	10.	Stener, Marika Ella	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 3.	1	5	—
48.	11.	Eger, Johannes Kurt	Hausherrin Sohn	2. Kleinkind, Blümserstr. 38.	—	—	—
49.	10.	Verold, Anna Charlotte	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 50.	1	—	—
50.	11.	Fab, Frieda Ella	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 22.	—	2	—
51.	11.	Brenner, Julius Gottlieb	Hausherrin	2. Kleinkind, Blümserstr. 7. +	25	—	—
52.	12.	Müller, Hermann Richard	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 7.	1	11	—
53.	12.	Müller, Walter Erich	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 20.	—	4	—
54.	11.	Göltz, Anna geb. Dylaps	Hausherrin Tochter	2. Kleinkind, Blümserstr. 19.	45	8	—
Gesammt 30 Todesfälle (einfachlich 3 Todesurteile).							
Die mit † Bezeichneten sind im Dienstleistungshaus zu 2. Kleinkind verstorben.							
Standesamt V.							
4.	5.	Thomann, Karl Richard	Hausherrin Sohn	2. Ge., Wallenbergsstr. 22.	—	—	—
5.	6.	Hichter, Frieda Hildegard Elsbeth	Hausherrin Tochter	2. Ge., Wallenbergsstr. 11.	—	4	—
6.	7.	Ruppert, Adolf Otto	Hausherrin Sohn	2. Ge., Wallenbergsstr. 11.	—	4	—
7.	9.	Tietrad, Paula Amalie geb. Wöhrl	Hausherrin Witwe	2. Ge., Wallenbergsstr. 15.	60	4	—
8.	11.	Ackermann, Anna Martha geb. Stasie	Hausherrin Tochter	2. Ge., Leopoldstrasse 32.	28	4	—
9.	13.	Gebhard, Helmut Hermann	Hausherrin Sohn	2. Ge., Wallenbergsstr. 32.	—	—	—

Besammen 30 Todesfälle (einschließlich 3 Totgeburtster).

Ergonomics

		Glaubensbekenntn. v.	
4	5.	Thomann, Karl Richard	
5	6.	Hüttner, Erichine Hildegard Elisabeth	
6	7.	Rupprecht, Adolf Otto	
7	8.	Thierod, Walda Amelie geb. Höfer	
8	11.	Ackermann, Otto Maximo geb. Staske	
9	13.	Gebbijs, Helmut Hermann	
Glaubensbekenntn. v. Erbenen			
		Königsmanns Sohn	2. Ge. Wallenbergsstr. 22
		Sohnenbergs Sohn	2. Ge. Bernhardstr. 11
		Franziskus Sohn	2. Gennar, Bieflingstr. 11
		Zulogeborenen Witwe	2. Leon, Wallenbergsstr. 15
		Töchters Ehefrau	2. Leon. Leopoldstr. 32
		Widderer Sohn	2. Leonh., Herrenstr. 32

Ausverkauf grosser Posten angeschmutzter und einzelner
Damen-, Herren- und Kinderwäsche.

Reise-Muster:

Ausserordentlich günstige Gelegenheit zur Anschaffung von Braut-Ausstattungen.

5 Neumarkt

E. Meding

Neumarkt 5
Fernsehrechner 4412

